

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



1. Vierteljahr 2011

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 2.September 2011
Artikelnummer: 2140400113214

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00;
<http://www.destatis.de/kontakt>

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtiges Ergebnis

Abkürzungen

- BEZ = Bundesergänzungszuweisungen
- BZSt = Bundeszentralamt für Steuern
- BGBL = Bundesgesetzblatt
- BNE = Bruttonationaleinkommen
- EU = Europäische Union
- FDE = Fonds "Deutsche Einheit"
- GG = Grundgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Hj = Halbjahr
- LFA = Länderfinanzausgleich
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- MWSt = Mehrwertsteuer
- ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr
- Tsd. = Tausend
- vH = vom Hundert
- Vj = Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).

1.2 Berichtszeitraum

Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.

1.3 Erhebungstermin

Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Quartalsweise.

1.5 Regionale Gliederung

Nach Bundesländern.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.

1.7 Erhebungseinheiten

Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Für die Statistik über den Steuerhaushalt gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

1.8.2 Bundesrecht

Finanz- und Personalstatistikgesetz.

1.8.3 Landesrecht

Für die Statistik über den Steuerhaushalt gibt es keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Nicht relevant

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz-

und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Nicht relevant

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahleinheit

Nicht relevant

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Nicht relevant

3.2.4 Hochrechnung

Nicht relevant

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Nicht relevant

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden / Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt. Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, können keine Angaben zum Stichprobenverfahren gemacht werden.

4.2.1 Standardfehler

Nicht relevant

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Nicht relevant

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Nicht relevant

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Nicht relevant

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Nicht relevant

4.3.4 Imputationsmethoden

Nicht relevant

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Nicht relevant

4.4 Laufende Revisionen

Es treten keine laufenden Revisionen auf

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Nicht relevant

4.4.2 Gründe für Revisionen

Nicht relevant

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Keine außergewöhnlichen Fehlerquellen bekannt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

ca. 5 Monate.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor. Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt ist ab dem ersten Vierteljahr 2008 zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppelten Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Aufgrund von Änderungen der Steuersätze bei den einzelnen Steuerarten sowie der Verteilungsschlüssel und der Änderung der Ertragshöhe kann es zu einer Einschränkung der räumlichen und zeitlichen Vergleichbarkeit kommen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Das Istaufkommen aus den Realsteuern wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg beider Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www-ec.destatis.de/> (Fachveröffentlichungen > Finanzen und Steuern > Steuerhaushalt).

Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis/>.

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe F 3 (Finanzen und Steuern)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000

Kontaktformular: <http://www.destatis.de/kontakt>

Ansprechpartnerin ist Frau Gude.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Es liegen derzeit keine weiterführenden Veröffentlichungen vor.

Methodische Hinweise zur Statistik über den Steuerhaushalt

Steuerliche Merkmale

Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum, in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung ab, zum anderen von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.).

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen oder vierteljährlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat, bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Abgeltungsteuer und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet:

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag - sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung) - kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertariferhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671),

- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502),

- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2850).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftssteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Abgeltungsteuer, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer), der Kraftfahrzeugsteuer und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen-²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	-	-	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	-	-	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen-nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbsteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	-	-	-	-
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Abgeltungsteuer, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	-	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Abgeltungsteuer und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Abgeltungsteuer und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	-	-	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	-	-	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	der Abgeltungsteuer,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
53,94 vH	der Steuern vom Umsatz
14,5/35 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
14,5/71 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	der Abgeltungsteuer,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
44,07 vH	der Steuern vom Umsatz
20,5/35 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
56,5/71 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern,
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	der Abgeltungsteuer,
2 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügung-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin (für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven) in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Abgeltungsteuer fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Be-

richtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Bei der **Abgeltungsteuer** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekommene Lohn- und veranlagte Einkommensteuer sowie 12 vH der aufgekommene Abgeltungsteuer zu, bei Lohnsteuer und Abgeltungsteuer unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu.

Die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf die einzelnen Gemeinden erfolgt seit dem 1. Januar 2009 nach einem fortschreibungsfähigen und bundeseinheitlichen Schlüssel (Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502):

In einem Übergangszeitraum setzt sich der Schlüssel wie folgt zusammen:

- in den Jahren 2009 bis 2011 zu 75 % aus dem ehemaligen Übergangsschlüssel und zu 25 % aus dem zukünftigen Schlüssel,
- in den Jahren 2012 bis 2014 je zur Hälfte aus beiden Schlüsseln,
- in den Jahren 2015 bis 2017 zu 25 % aus dem ehemaligen Übergangsschlüssel und zu 75 % aus dem zukünftigen Schlüssel zusammen.

Ab dem Jahr 2018 gilt allein der zukünftige und dann endgültige Schlüssel.

Der zukünftige Schlüssel setzt sich zusammen

- zu 25 % aus der Summe des Gewerbesteueraufkommens der Jahre 2001 bis 2006,
- zu 50 % aus der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne öffentlichen Dienst im engeren Sinne) jeweils am 30. Juni der Jahre 2004 bis 2006,
- zu 25 % aus der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte (ohne öffentlichen Dienst im engeren Sinne) der Jahre 2003 bis 2005.

Die Merkmale „Beschäftigte“ und „Entgelte“ werden mit der Abweichung des gewogenen durchschnittlichen örtlichen Hebesatzes vom gewogenen durchschnittlichen bundesweiten Gewerbesteuer-Hebesatz im jeweiligen Erfassungszeitraum gewichtet.

Der Schlüssel wird alle drei Jahre, erstmals 2012, auf der Grundlage der jeweils verfügbaren Datenbasis aktualisiert.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

Istaufkommen der Gewerbesteuer x Vervielfältiger Hebesatz

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, ab 2010 jeweils 14,5 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbesteuerabschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 7 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtumlage in den alten Ländern beträgt somit 71 vH, in den neuen Länder 35 vH.

Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können. Änderungen im Verlauf des Berichtsjahres werden allerdings im Jahresergebnis berücksichtigt, so dass dann die Addition der vorläufigen Vierteljahresangaben nicht den Jahresdaten entspricht.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt. Seit dem 1. September 2006 dürfen die Bundesländer den Steuersatz selbst festlegen (Art. 105 Abs. 2a GG).

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung von Juli 2009 bis Juni 2010

An wesentlichen Änderungen sind zu nennen:

1. Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform vom 10. August 2009

Durch das Gesetz wurden u. a. das Versicherungs- und das Feuerschutzsteuergesetz geändert:

- Die Verwaltungskompetenz für die dem Bund zustehende Versicherungsteuer wird auf den Bund übertragen. Bisher wurde sie von den Ländern im Auftrag des Bundes verwaltet.
- Die Verwaltungskompetenz für die Feuerschutzsteuer, deren Ertrag weiterhin den Ländern zusteht, wurde ebenfalls dem Bund zugewiesen.
- Die Abgrenzung von Versicherungs- und Feuerschutzsteuer wurde trennscharf vorgenommen. Dazu wurden die Steuertatbestände neu geregelt (§§ 5 und 6 VersStG und §§1, 3 und 4 FeuerschStG).

Mit dem Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform wurden auch die Rechte des Bundes im Bereich der Betriebsprüfung gestärkt.

2. Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz) vom 22. Dezember 2009

a) Sofortprogramm zur Entlastung der Familien:

- Die Freibeträge für Kinder wurden für jedes Kind von insgesamt 6024€ auf 7008€ ab dem Veranlagungszeitraum 2010 angehoben.
- Zugleich wurde das Kindergeld ab dem 1. Januar 2010 für jedes zu berücksichtigende Kind um monatlich 20€ erhöht.
- Bei der Erbschaftsteuer wurde insbesondere für Geschwister und Geschwisterkinder die Steuerbelastung durch eine Absenkung des Steuertarifs verringert. Zudem wurden auch die Bedingungen für die Unternehmensnachfolge rückwirkend zum 1. Januar 2009 erleichtert.

b) Änderungen bei der Unternehmensbesteuerung:

- Für Beherbergungsleistungen im Hotel- und Gastronomiegewerbe wurde der Umsatzsteuersatz von 19 auf 7% abgesenkt (§12 UStG).

- Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 410€ wurde eine Regelung zur Sofortabschreibung eingeführt. Alternativ wurde auch ein Wahlrecht zur Bildung eines Sammelpostens für alle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150€ und 1000€ eingeführt.
- Die Regelungen zur Zinsschranke (§4h EStG und §8a KStG) und zu Verlustnutzungsbeschränkungen (§8c Absatz 1 Satz 5 bis 8 KStG) wurden durch mehrere Maßnahmen abgemildert.

c) Änderungen auf dem Gebiet der Verbrauchsteuern und des nationalen Zollrechts:

- Mit dem Gesetz werden die Regelungen im Energiesteuergesetz zur steuerlichen Förderung von Biokraftstoffen geändert und auf die im Energiesteuergesetz vorgesehene Reduzierung der steuerlichen Entlastungssätze für reine Biokraftstoffe verzichtet.

3. Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 8. April 2010

Das Gesetz enthält Anpassungen des deutschen Steuerrechts an Recht und Rechtsprechung der Europäischen Union. Hervorzuheben sind:

- Umsatzsteuerbefreiung für Post-Universaldienstleistungen
- Regelung zur steuerlichen Förderung von Mitarbeiterkapitalbeteiligungen, die durch Entgeltumwandlung finanziert werden.

4. Fünftes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 27. Mai 2010

Seit dem 01. Juli 2009 ist die Kraftfahrzeugsteuer eine Bundessteuer (vorher Landessteuer) .

Zu Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2011 des Bundesministeriums der Finanzen.

Spezielle Hinweise

Qualität der Daten für die Gemeinden / Gemeindeverbände

Bei den Ergebnissen für die öffentlichen Haushalte ab dem 1. Vierteljahr 2009 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Einnahmen, die Ausgaben und den Schuldenstand für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur eingeschränkt aussagefähig sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung neuer doppischer Rechnungssysteme bei den Kommunen.

Durch die sukzessive Einführung der doppischen Buchführung bei den Gemeinden / Gemeindeverbänden in mehreren Ländern ergeben sich Schwierigkeiten bei den Vorjahresvergleichen. Durch fehlerhafte Nachweise der doppisch buchenden Kommunen und den Ausfall von statistischen Meldungen treten z. T. starke Schwankungen auf.

Die Statistischen Ämter können aufgrund ihrer knappen Kapazitäten und der engen Termine der Kassenstatistik nicht alle unterjährigen Schwankungen im Laufe des Berichtsjahres bereinigen. Daher sind die unterjährigen Ergebnisdarstellungen ab dem 1. Vierteljahr 2009 nur noch mit Einschränkungen zu verwenden. Auch das Jahresergebnis zeigt aus den o. g. Gründen Schwächen im Vorjahresvergleich.

Die länderweise Berichterstattung über die Kommunal финанzen nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen ist mit dem 1. Vierteljahr 2011 wieder aufgenommen worden. Aufgrund der zuvor geschilderten Schwächen bei den Kommunaldaten geschieht dies unter dem Vorbehalt einer nach wie vor eingeschränkten Datenqualität.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

ZR.1 Nach ausgewählten Steuerarten vor der Steuerverteilung in 1 000 Euro

Zeitraum	Insgesamt	Darunter					
		Lohnsteuer ¹⁾	veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Einkommensteuer ²⁾ und Abgeltungsteuer ³⁾	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz ⁴⁾	Tabaksteuer
1991	338 433 811	109 505 939	21 235 486	5 818 013	16 216 133	91 864 835	10 016 946
1992	374 127 710	126 453 731	21 234 463	5 763 793	15 944 126	101 088 029	9 843 661
1993	383 018 262	131 906 659	16 992 274	11 623 198	14 229 253	110 594 991	9 949 196
1994	401 956 619	136 270 535	13 043 056	16 082 175	10 005 471	120 510 474	10 360 753
1995	416 336 798	144 542 215	7 156 552	15 196 106	9 272 479	119 960 324	10 529 879
1996	408 968 313	128 476 217	5 939 059	13 015 312	15 061 578	121 282 616	10 582 655
1997	407 503 420	127 143 835	2 946 797	13 340 656	17 009 315	123 170 725	10 816 269
1998	425 837 590	132 054 327	5 683 651	17 710 875	18 508 599	127 932 387	11 070 571
1999	452 997 600	133 809 053	10 886 993	17 353 224	22 359 169	137 155 581	11 654 646
2000	467 177 291	135 733 066	12 224 722	20 849 157	23 574 796	140 871 289	11 442 942
2001	446 169 820	132 625 923	8 771 351	29 845 577	- 425 581	138 935 081	12 071 935
2002	441 628 291	132 189 841	7 540 679	22 501 466	2 864 145	138 195 081	13 778 019
2003	442 166 627	133 090 156	4 568 069	16 633 323	8 275 190	136 995 939	14 093 892
2004	442 912 676	123 895 370	5 393 537	16 691 349	13 123 323	137 365 942	13 630 004
2005	452 078 595	118 919 271	9 765 482	16 942 616	16 332 506	139 712 499	14 273 003
2006	488 444 133	122 612 127	17 566 266	19 537 306	22 898 264	146 688 345	14 386 523
2007	538 242 918	131 773 289	25 026 749	24 968 561	22 929 311	169 635 873	14 254 366
2008	561 182 025	141 895 371	32 684 657	30 034 532	15 868 087	175 989 044	13 574 276
2009	524 000 434	135 165 057	26 429 927	24 916 205	7 173 093	176 991 302	13 366 001
2010	530 586 956	127 904 117	31 178 898	21 691 483	12 041 036	180 041 554	13 492 271
1. Vj 2009	128 787 304	33 974 530	2 970 506	8 657 237	4 398 541	43 087 220	2 364 755
2. Vj 2009	130 491 410	30 480 834	9 141 052	8 539 341	342 024	43 424 379	3 560 071
3. Vj 2009	124 436 962	32 150 333	6 731 912	4 011 484	591 933	44 365 235	3 498 940
4. Vj 2009	140 284 763	38 559 361	7 586 457	3 708 143	1 840 595	46 114 467	3 942 236
1. Vj 2010	121 321 578	30 254 693	6 154 989	6 766 055	1 951 366	42 891 397	2 461 601
2. Vj 2010	134 842 781	30 446 545	9 681 272	7 709 630	3 829 530	44 343 023	3 327 245
3. Vj 2010	127 310 852	30 445 424	7 319 542	3 459 860	1 587 800	44 997 152	3 607 732
4. Vj 2010	147 111 754	36 757 455	8 023 090	3 755 938	4 672 341	47 809 983	4 095 693
1.Vj 2011	135 589 439	32 477 754	6 754 841	8 610 660	2 485 173	47 389 134	2 893 159
2010							
Januar	x	11 672 412	391 745	3 934 134	- 399 846	15 100 288	374 047
Februar	x	9 412 921	- 72 481	1 741 583	- 487 979	16 653 226	821 733
März	x	9 169 360	5 835 725	1 090 339	2 839 191	11 137 882	1 265 821
April	x	10 356 731	1 257 603	2 273 778	306 799	13 747 608	1 134 168
Mai	x	9 131 159	- 144 934	3 952 400	- 265 388	16 249 755	1 078 887
Juni	x	10 958 655	8 568 603	1 483 452	3 788 119	14 345 660	1 114 190
Juli	x	11 286 095	- 422 574	1 742 456	- 857 298	14 517 806	1 224 900
August	x	9 672 304	- 631 168	897 382	53 552	15 628 620	1 208 091
September	x	9 487 025	8 373 284	820 022	2 391 546	14 850 726	1 174 741
Oktober	x	9 694 960	- 449 629	914 931	- 1 055 228	15 198 344	1 198 639
November	x	9 566 360	- 801 244	889 108	- 296 595	16 589 277	1 090 042
Dezember	x	17 496 135	9 273 963	1 951 899	6 024 164	16 022 362	1 807 012
2011							
Januar	x	11 929 213	357 642	6 627 419	- 1 860 524	15 592 000	335 251
Februar	x	10 460 086	- 462 284	790 510	104 647	18 894 007	833 614
März	x	10 088 455	6 859 483	1 192 731	4 241 050	12 903 127	1 724 294

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

⁶⁾ Ab dem 01. 07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

ZR.1 Nach ausgewählten Steuerarten vor der Steuerverteilung in 1 000 Euro

Zeitraum	Energiesteuer ⁵⁾	Kraftfahrzeugsteuer ⁶⁾	Stromsteuer	Vermögensteuer	Biersteuer	Gemeindesteuern	
						zusammen	darunter Gewerbesteuer
1991	24 166 941	5 630 002	-	3 440 556	842 079	26 791 359	21 115 041
1992	28 205 902	6 808 772	-	3 451 244	830 753	29 098 271	22 930 309
1993	28 785 738	7 187 901	-	3 468 437	904 322	28 280 316	21 610 211
1994	32 644 267	7 244 284	-	3 388 312	917 671	29 754 975	22 540 964
1995	33 176 599	7 058 635	-	4 016 426	909 546	29 308 367	21 551 883
1996	34 896 379	7 026 821	-	4 619 716	878 664	31 707 014	23 447 233
1997	33 749 469	7 371 619	-	898 173	868 440	33 547 353	24 849 486
1998	34 091 381	7 756 753	-	543 178	849 864	34 905 203	25 824 528
1999	36 443 616	7 038 702	1 815 521	536 980	846 085	36 519 794	27 059 757
2000	37 826 309	7 014 963	3 355 736	433 208	843 490	36 658 394	27 025 482
2001	40 689 987	8 376 140	4 322 498	290 518	828 533	34 399 218	24 533 679
2002	42 192 460	7 591 888	5 096 522	238 775	811 478	33 447 710	23 489 259
2003	43 187 680	7 335 585	6 531 159	229 628	785 926	34 477 315	24 138 562
2004	41 781 700	7 739 486	6 596 667	79 947	787 408	39 109 764	28 372 995
2005	40 100 982	8 673 444	6 462 394	97 240	777 239	43 170 445	32 128 637
2006	39 916 025	8 937 215	6 272 847	27 260	779 447	49 562 479	38 369 424
2007	38 954 593	8 897 542	6 354 531	4 967	756 751	51 400 847	40 116 206
2008	39 247 543	8 841 764	6 260 626	- 6 619	739 481	52 468 231	41 036 900
2009	39 821 718	8 200 870	6 277 933	7 242	729 569	44 027 804	32 420 959
2010	39 838 120	8 487 893	6 171 223	1 273	712 518	47 780 387	35 711 487
1. Vj 2009	4 776 720	2 284 092	1 560 025	- 338	159 189	10 343 636	9 370 382
2. Vj 2009	10 059 027	2 113 641	1 569 237	1 011	194 709	11 447 361	8 432 703
3. Vj 2009	9 882 516	1 906 574	1 581 678	3 769	205 564	10 215 954	6 800 038
4. Vj 2009	15 103 455	1 896 562	1 566 993	2 801	170 106	12 020 853	7 817 836
1. Vj 2010	4 445 687	2 345 404	1 498 348	- 2 283	152 628	10 373 773	7 641 225
2. Vj 2010	9 595 516	2 235 111	1 569 855	- 2 610	189 012	12 294 894	9 200 454
3. Vj 2010	10 172 043	2 011 975	1 562 704	312	205 809	12 194 004	8 617 580
4. Vj 2010	15 624 873	1 895 403	1 540 316	5 853	165 069	12 917 727	10 252 241
1.Vj 2011	4 456 991	2 349 220	1 784 638	976	148 864	12 824 776	9 947 478
2010							
Januar	272 240	959 585	516 611	- 2 214	62 762	x	x
Februar	1 394 174	575 963	340 993	91	42 417	x	x
März	2 779 273	809 856	640 744	- 159	47 449	x	x
April	2 765 959	803 300	508 251	- 307	62 437	x	x
Mai	3 473 037	718 111	474 121	- 1 457	62 617	x	x
Juni	3 356 520	713 701	587 483	- 846	63 958	x	x
Juli	3 306 390	722 911	499 167	196	72 547	x	x
August	3 358 939	647 474	506 947	79	73 062	x	x
September	3 506 714	641 589	556 590	37	60 200	x	x
Oktober	3 449 018	603 244	528 445	6 061	56 938	x	x
November	3 574 006	635 645	471 243	- 44	52 647	x	x
Dezember	8 601 849	656 514	540 628	- 164	55 484	x	x
2011							
Januar	218 327	978 809	512 769	62	58 673	x	x
Februar	1 210 755	552 821	440 604	1 531	42 856	x	x
März	3 027 909	817 590	831 265	- 617	47 335	x	x

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

⁶⁾ Ab dem 01. 07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

ZR.2 Nach ausgewählten Steuerarten vor der Steuerverteilung Vorjahresveränderung in Prozent

Zeitraum	Insgesamt	Darunter					
		Lohnsteuer ¹⁾	veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Einkommensteuer ²⁾ und Abgeltungsteuer ³⁾	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz ⁴⁾	Tabaksteuer
1992	10,5	15,5	0,0	-0,9	-1,7	10,0	-1,7
1993	2,4	4,3	-20,0	x	-10,8	9,4	1,1
1994	4,9	3,3	-23,2	38,4	-29,7	9,0	4,1
1995	3,6	6,1	-45,1	-5,5	-7,3	-0,5	1,6
1996	-1,8	-11,1	-17,0	-14,4	62,4	1,1	0,5
1997	-0,4	-1,0	-50,4	2,5	12,9	1,6	2,2
1998	4,5	3,9	92,9	32,8	8,8	3,9	2,4
1999	6,4	1,3	91,5	-2,0	20,8	7,2	5,3
2000	3,1	1,4	12,3	20,1	5,4	2,7	-1,8
2001	-4,5	-2,3	-28,2	43,2	x	-1,4	5,5
2002	-1,0	-0,3	-14,0	-24,6	x	-0,5	14,1
2003	0,1	0,7	-39,4	-26,1	x	-0,9	2,3
2004	0,2	-6,9	18,1	0,3	58,6	0,3	-3,3
2005	2,1	-4,0	81,1	1,5	24,5	1,7	4,7
2006	8,0	3,1	79,9	15,3	40,2	5,0	0,8
2007	10,2	7,5	42,5	27,8	0,1	15,6	-0,9
2008	4,3	7,7	30,6	20,3	-30,8	3,7	-4,8
2009	-6,6	-4,7	-19,1	-17,0	-54,8	0,6	-1,5
2010	1,3	-5,4	18,0	-12,9	67,9	1,7	0,9
1. Vj 2009	-2,1	3,6	-19,0	2,3	-6,9	-2,7	-7,1
2. Vj 2009	-8,8	-12,2	-12,1	-15,3	-92,9	3,7	9,0
3. Vj 2009	-9,5	-5,6	-24,2	-21,5	-85,5	0,1	-4,1
4. Vj 2009	-6,0	-4,4	-22,1	-41,9	-17,6	1,4	-4,1
1. Vj 2010	-5,8	-10,9	107,2	-21,8	-55,6	-0,5	4,1
2. Vj 2010	-4,5	-0,1	5,9	-9,7	x	2,1	-6,5
3. Vj 2010	2,3	-5,3	8,7	-13,8	x	1,4	3,1
4. Vj 2010	4,9	-4,7	5,8	1,3	153,8	3,7	3,9
1.Vj 2011	11,8	7,3	9,7	27,3	27,4	10,5	17,5
2010							
Januar	x	-8,5	-29,6	-34,7	x	7,3	58,0
Februar	x	-13,6	-94,9	5,9	x	-0,9	-24,0
März	x	-11,1	51,7	9,9	-34,6	-8,8	21,0
April	x	10,9	11,3	-25,1	x	0,5	-5,3
Mai	x	-6,6	x	-1,6	-69,5	6,5	-9,8
Juni	x	-3,5	7,6	-0,2	58,2	-1,1	-4,5
Juli	x	-6,5	-25,4	-6,0	4,7	1,9	-4,5
August	x	-3,4	12,1	-27,2	-106,4	3,5	5,6
September	x	-5,8	6,5	-11,5	6,3	-1,2	9,6
Oktober	x	-6,0	-33,3	-2,6	-6,9	5,6	-2,3
November	x	-5,0	36,1	-10,0	-74,3	3,2	1,5
Dezember	x	-3,8	4,8	9,6	46,0	2,4	10,1
2011							
Januar	x	2,2	-8,7	68,5	x	3,3	-10,4
Februar	x	11,1	x	-54,6	-121,4	13,5	1,4
März	x	10,0	17,5	9,4	49,4	15,8	36,2

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

⁶⁾ Ab dem 01. 07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

ZR.2 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung Vorjahresveränderung in Prozent

Zeitraum	Energiesteuer ⁵⁾	Kraftfahrzeugsteuer ⁶⁾	Stromsteuer	Vermögensteuer	Biersteuer	Gemeindesteuern	
						zusammen	darunter Gewerbsteuer
1992	16,7	20,9	x	0,3	-1,3	8,6	8,6
1993	2,1	5,6	x	0,5	8,9	-2,8	-5,8
1994	13,4	0,8	x	-2,3	1,5	5,2	4,3
1995	1,6	-2,6	x	18,5	-0,9	-1,5	-4,4
1996	5,2	-0,5	x	15,0	-3,4	8,2	8,8
1997	-3,3	4,9	x	-80,6	-1,2	5,8	6,0
1998	1,0	5,2	x	-39,5	-2,1	4,0	3,9
1999	6,9	-9,3	x	-1,1	-0,4	4,6	4,8
2000	3,8	-0,3	84,8	-19,3	-0,3	0,4	-0,1
2001	7,6	19,4	28,8	-32,9	-1,8	-6,2	-9,2
2002	3,7	-9,4	17,9	-17,8	-2,1	-2,8	-4,3
2003	2,4	-3,4	28,1	-3,8	-3,1	3,1	2,8
2004	-3,3	5,5	1,0	-65,2	0,2	13,4	17,5
2005	-4,0	12,1	-2,0	21,6	-1,3	10,4	13,2
2006	-0,5	3,0	-2,9	-72,0	0,3	14,8	19,4
2007	-2,4	-0,4	1,3	-81,8	-2,9	3,7	4,6
2008	0,8	-0,6	-1,5	x	-2,3	2,1	2,3
2009	1,5	-7,2	0,3	x	-1,3	-16,1	-21,0
2010	0,0	3,5	-1,7	-82,4	-2,3	8,5	10,1
1. Vj 2009	2,3	-11,8	0,8	-93,9	-5,1	-20,2	-9,3
2. Vj 2009	5,1	-7,7	-1,5	-43,9	1,6	-17,1	-22,3
3. Vj 2009	0,8	-7,0	8,0	x	-2,0	-25,1	-33,9
4. Vj 2009	-0,7	-0,8	-5,3	42,8	-0,1	-0,4	-18,4
1. Vj 2010	-6,9	2,7	-4,0	x	-4,1	0,3	-18,5
2. Vj 2010	-4,6	5,7	0,0	x	-2,9	7,4	9,1
3. Vj 2010	2,9	5,5	-1,2	-91,7	0,1	19,4	26,7
4. Vj 2010	3,5	-0,1	-1,7	109,0	-3,0	7,5	31,1
1.Vj 2011	0,3	0,2	19,1	-142,8	-2,5	23,6	30,2
2010							
Januar	-14,6	-5,4	-5,0	x	0,0	x	x
Februar	-5,6	8,3	-28,6	-48,3	-12,5	x	x
März	-6,8	9,7	19,0	x	-1,0	x	x
April	-9,9	5,6	0,1	-12,3	13,2	x	x
Mai	3,8	7,9	5,2	x	-13,4	x	x
Juni	-7,8	3,8	-3,8	x	-4,9	x	x
Juli	3,6	5,6	-3,7	-87,4	9,1	x	x
August	6,0	12,0	-3,9	11,3	2,2	x	x
September	-0,5	-0,4	3,9	-98,3	-10,9	x	x
Oktober	4,5	-4,8	2,7	x	-7,4	x	x
November	0,3	7,3	-11,5	-101,5	-2,4	x	x
Dezember	4,4	-2,0	4,0	x	1,6	x	x
2011							
Januar	-19,8	2,0	-0,7	-102,8	-6,5	x	x
Februar	-13,2	-4,0	29,2	1582,4	1,0	x	x
März	8,9	1,0	29,7	288,1	-0,2	x	x

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

⁶⁾ Ab dem 01. 07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2011

1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Vj 2011	1. Vj 2010	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	135 589,4	121 321,6	+	14 267,9	+	11,8
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	97 717,6	88 018,5	+	9 699,1	+	11,0
Lohnsteuer	32 477,8	30 254,7	+	2 223,1	+	7,3
Veranlagte Einkommensteuer	6 754,8	6 155,0	+	599,9	+	9,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	5 091,5	2 805,4	+	2 286,2	+	81,5
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag).....	3 519,1	3 960,7	-	441,6	-	11,1
Körperschaftsteuer	2 485,2	1 951,4	+	533,8	+	27,4
Umsatzsteuer	35 528,2	34 054,0	+	1 474,2	+	4,3
Einfuhrumsatzsteuer	11 860,9	8 837,4	+	3 023,6	+	34,2
Bundessteuern	20 514,8	19 001,0	+	1 513,8	+	8,0
Versicherungsteuer	4 869,3	4 496,2	+	373,1	+	8,3
Tabaksteuer	2 893,2	2 461,6	+	431,6	+	17,5
Kaffeesteuer	248,3	237,9	+	10,4	+	4,4
Branntweinsteuer	573,8	526,3	+	47,5	+	9,0
Alcopopsteuer	1,4	0,6	+	0,8	+	132,1
Schaumweinsteuer	141,6	126,0	+	15,6	+	12,4
Zwischenerzeugnissteuer	4,8	6,7	-	1,9	-	28,5
Energiesteuer	4 457,0	4 445,7	+	11,3	+	0,3
dar.: Heizölsteuer	183,3	233,0	-	49,7	-	21,3
Erdgassteuer	674,2	682,9	-	8,7	-	1,3
Stromsteuer	1 784,6	1 498,3	+	286,3	+	19,1
Kraftfahrzeugsteuer ¹⁾	2 349,2	2 345,4	+	3,8	+	0,2
Luftverkehrssteuer	119,1	-	+	119,1		x
Solidaritätszuschlag	3 072,0	2 855,6	+	216,3	+	7,6
Pauschalierte Eingangsabgaben	0,6	0,7	-	0,0	-	5,6
Sonstige Bundessteuern	- 0,0	0,0	-	0,0		x
Landessteuern	3 408,5	2 813,6	+	594,9	+	21,1
Vermögensteuer	1,0	- 2,3	+	3,3		x
Erbschaftsteuer	1 170,1	917,8	+	252,3	+	27,5
Grunderwerbsteuer	1 555,2	1 228,8	+	326,5	+	26,6
Rennwett- und Lotteriesteuer	369,0	359,9	+	9,1	+	2,5
dar.: Lotteriesteuer	367,8	358,9	+	8,9	+	2,5
Feuerschutzsteuer	164,3	156,7	+	7,6	+	4,9
Biersteuer	148,9	152,6	-	3,8	-	2,5
Zölle	1 123,8	1 114,8	+	9,1	+	0,8
Gemeindesteuern	12 824,8	10 373,8	+	2 451,0	+	23,6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	85,9	83,9	+	2,0	+	2,4
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 544,8	2 434,5	+	110,3	+	4,5
Gewerbsteuer	9 947,5	7 641,2	+	2 306,3	+	30,2
Sonstige Steuern ²⁾	246,6	214,1	+	32,4	+	15,2

¹⁾ Ab dem 01.07.2009 steht das Aufkommen aus der KfZ-Steuer dem Bund zu.

²⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2011

1.2 Nach Steuerarten nach der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Vj 2011	1. Vj 2010	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	129 521,7	115 669,2	+	13 852,5	+	12,0
EU-Eigenmittel insgesamt	8 716,9	8 277,6	+	439,3	+	5,3
Zölle	1 123,8	1 114,8	+	9,1	+	0,8
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	645,0	687,5	-	42,5	-	6,2
BNE-Eigenmittel ¹⁾	6 948,0	6 475,3	+	472,7	+	7,3
Steuereinnahmen des Bundes	53 590,2	47 183,6	+	6 406,5	+	13,6
Bundessteuern	20 514,8	19 001,0	+	1 513,8	+	8,0
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	16 673,9	15 474,1	+	1 199,7	+	7,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	3 788,4	2 378,4	+	1 410,0	+	59,3
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	1 548,4	1 742,7	-	194,3	-	11,1
Steuern vom Umsatz (2011: 53,94%)	25 560,4	22 835,6	+	2 724,7	+	11,9
Gewerbesteuerumlage	85,9	47,1	+	38,8	+	82,3
Zuweisung ÖPNV	- 1 745,0	- 1 719,2	-	25,8	-	x
Bundesergänzungszuweisungen	- 2 995,6	- 3 165,4	+	169,8	-	x
Kompensation Kfz-Steuer	- 2 247,9	- 2 247,9	+	0,0	-	x
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	- 645,0	- 687,5	+	42,5	-	x
BNE-Eigenmittel ¹⁾	- 6 948,0	- 6 475,3	-	472,7	-	x
Steuereinnahmen der Länder	53 570,7	48 909,1	+	4 661,6	+	9,5
Landessteuern	3 408,5	2 813,6	+	594,9	+	21,1
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	16 673,9	15 474,1	+	1 199,7	+	7,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	3 788,4	2 378,4	+	1 410,0	+	59,3
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	1 548,4	1 742,7	-	194,3	-	11,1
Steuern vom Umsatz (2011: 44,07 %)	20 882,9	19 199,7	+	1 683,2	+	8,8
Gewerbesteuerumlage	121,5	68,8	+	52,8	+	76,7
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	158,7	99,5	+	59,2	+	59,5
Zuweisung ÖPNV	1 745,0	1 719,2	+	25,8	+	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	2 995,6	3 165,4	-	169,8	-	5,4
Kompensation Kfz-Steuer	2 247,9	2 247,9	+	0,0	+	0,0
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	13 643,9	11 298,8	+	2 345,1	+	20,8
Gewerbesteuer (brutto)	9 947,5	7 641,2	+	2 306,3	+	30,2
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 305,7	- 175,4	-	130,3	-	x
Gewerbesteuer (netto)	9 641,7	7 465,8	+	2 175,9	+	29,1
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagter Einkommensteuer und der Abgeltungsteuer	826,9	813,7	+	13,2	+	1,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	297,9	286,8	+	11,1	+	3,9
Übrige Gemeindesteuern	2 877,3	2 732,5	+	144,8	+	5,3
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 746,1	1 644,4	+	101,7	+	6,2
Gemeinden/Gv.	11 897,8	9 654,4	+	2 243,3	+	23,2
Kreisfreie Städte	4 361,9	-	+	4 361,9	-	x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	7 535,0	-	+	7 535,0	-	x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	2 274,3	-	+	2 274,3	-	x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	5 260,7	-	+	5 260,7	-	x
Landkreise	0,9	-	+	0,9	-	x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 347,8	- 1 344,8	-	x	-	x
Kindergeld Familienkassen	- 8 259,7	- 8 329,7	-	x	-	x
Altersvorsorge	- 42,2	- 159,6	-	x	-	x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	-	-	x	-	x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 453,7	- 406,6	-	x	-	x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	0,0	-	x	-	x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2011

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landes- steuern	Gemeinde- steuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1./11	3 408,5	12 824,8	53 570,7	13 643,9
	1./10	2 813,6	10 373,8	48 909,1	11 298,8
Baden-Württemberg	1./11	504,9	2 125,6	6 396,5	2 243,1
	1./10	503,4	1 327,6	5 768,0	1 490,6
Bayern	1./11	641,5	1 973,6	7 685,5	1 934,1
	1./10	544,0	1 540,2	6 907,1	1 546,5
Brandenburg	1./11	58,3	211,0	1 981,8	228,7
	1./10	45,6	226,1	1 886,3	235,6
Hessen	1./11	296,3	1 175,6	3 678,1	1 250,3
	1./10	218,7	887,1	3 268,0	975,6
Mecklenburg-Vorpommern	1./11	34,9	132,1	1 364,1	138,4
	1./10	31,3	115,1	1 299,7	118,8
Niedersachsen	1./11	320,7	1 107,0	4 687,6	1 031,0
	1./10	214,8	1 051,0	4 245,7	1 004,2
Nordrhein-Westfalen	1./11	716,1	3 148,8	10 517,8	3 121,5
	1./10	592,7	2 603,1	9 513,0	2 598,2
Rheinland-Pfalz	1./11	163,7	500,5	2 463,3	556,9
	1./10	118,7	413,7	2 232,5	500,0
Saarland	1./11	21,7	153,9	641,4	170,8
	1./10	26,5	102,9	582,3	122,6
Sachsen	1./11	81,8	377,8	3 347,0	471,1
	1./10	69,6	383,6	3 152,0	466,6
Sachsen-Anhalt	1./11	42,5	198,2	1 939,9	205,1
	1./10	33,8	167,8	1 828,4	168,6
Schleswig-Holstein	1./11	110,9	354,0	1 688,2	352,3
	1./10	88,3	301,6	1 564,4	277,9
Thüringen	1./11	35,6	183,1	1 821,7	194,4
	1./10	32,6	140,1	1 719,1	149,2
Flächenländer	1./11	3 028,7	11 641,1	48 212,7	11 897,8
	1./10	2 520,0	9 259,8	43 966,4	9 654,4
Berlin	1./11	171,2	483,1	3 423,9	791,9
	1./10	150,7	460,3	3 194,9	736,6
Bremen	1./11	30,8	152,7	566,3	188,0
	1./10	24,5	113,4	507,6	153,9
Hamburg	1./11	177,8	547,9	1 367,9	766,3
	1./10	118,3	540,2	1 240,1	754,0
Stadtstaaten	1./11	379,8	1 183,7	5 358,1	1 746,1
	1./10	293,5	1 114,0	4 942,7	1 644,4

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2011

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg
v o r der Steuerverteilung				
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	97 717 561	x	x	x
Lohnsteuer	32 477 755	5 389 667	6 468 292	394 765
Veranlagte Einkommensteuer	6 754 841	755 015	1 499 545	82 777
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	5 091 534	2 583 760	1 005 923	21 089
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	3 519 124	455 673	618 172	25 801
Körperschaftsteuer	2 485 173	- 1 618 694	944 149	138 206
Umsatzsteuer	35 528 216	4 022 048	5 216 003	641 852
Einfuhrumsatzsteuer	11 860 918	x	x	x
Bundessteuern	20 514 815	x	x	x
Zölle	1 123 824	x	x	x
Landessteuern	3 408 463	504 897	641 463	58 295
Vermögensteuer	976	- 705	47	-
Erbschaftsteuer	1 170 119	214 846	235 943	3 078
Grundwerbsteuer	1 555 224	214 182	292 703	38 770
Rennwett- und Lotteriesteuer	368 967	44 674	52 850	7 904
Totalisatorsteuer	1 143	-	200	-
Andere Rennwettsteuer	24	-	23	-
Lotteriesteuer	367 801	44 674	52 628	7 904
Feuerschutzsteuer	164 314	22 502	28 381	4 552
Biersteuer	148 863	9 398	31 538	3 991
Sonstige	0	0	-	-
Gemeindesteuern	12 824 776	2 125 571	1 973 588	210 969
Grundsteuer A	85 942	9 476	19 531	2 900
Grundsteuer B	2 544 798	311 534	351 409	55 268
Gewerbesteuer (brutto)	9 947 478	1 746 090	1 575 539	148 775
Sonstige Steuern ¹⁾	246 559	58 471	27 109	4 026
Steuereinnahmen insgesamt	135 589 439	x	x	x
n a c h der Steuerverteilung				
EU-Eigenmittel insgesamt	8 716 874	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	53 590 164	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	53 570 726	6 396 494	7 685 459	1 981 764
Landessteuern	3 408 463	504 897	641 463	58 295
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	16 673 854	2 434 792	3 321 962	360 820
Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	3 788 353	474 141	1 022 690	92 666
Abgeltungsteuer (44 %)	1 548 415	239 246	343 503	17 677
Steuern vom Umsatz (44,07 %)	20 882 900	2 418 187	2 817 751	797 161
Gewerbesteuerumlage	121 549	17 842	- 1 545	3 534
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	158 671	31 332	- 2 722	-
Zuweisung ÖPNV	1 744 976	182 175	261 397	99 638
Bundesergänzungszuweisung	2 995 605	-	-	385 908
Länderfinanzausgleich	-	- 232 435	- 1 106 196	98 931
Kompensation Kfz-Steuer	2 247 941	326 315	387 157	67 133
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	13 643 888	2 243 128	1 934 108	228 681
Gemeindesteuern	12 824 776	2 125 571	1 973 588	210 969
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 305 738	- 63 811	37 458	- 6 035
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommen- u. Abgeltungsteuer	826 945	59 986	- 85 462	22 962
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	297 904	121 382	8 524	785
Steuereinnahmen insgesamt	129 521 652	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2011

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
v o r der Steuerverteilung						
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x	x	x
Lohnsteuer	3 680 785	186 864	2 019 311	7 858 765	1 165 765	298 930
Veranlagte Einkommensteuer	346 075	107 414	650 809	1 688 452	299 216	55 610
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	316 624	6 708	138 946	517 818	36 487	22 537
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	1 094 675	6 910	248 258	644 381	105 802	22 039
Körperschaftsteuer	486 294	25 642	522 393	972 323	184 421	56 541
Umsatzsteuer	3 697 124	151 811	1 668 364	11 001 261	1 210 216	581 741
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x	x	x
Landessteuern	296 261	34 851	320 704	716 125	163 655	21 698
Vermögensteuer	- 1	-	61	- 38	- 53	- 4
Erbschaftsteuer	115 959	1 678	127 631	262 121	47 678	5 579
Grundwerbsteuer	131 649	20 652	137 352	298 761	62 175	7 232
Rennwett- und Lotteriesteuer	29 990	4 818	34 350	80 597	38 259	5 003
Totalisatorsteuer	-	-	-	461	-	-
Andere Rennwettsteuer	-	-	-	0	-	1
Lotteriesteuer	29 990	4 818	34 350	80 136	38 259	5 002
Feuerschutzsteuer	13 466	3 081	16 216	34 110	8 107	1 942
Biersteuer	5 197	4 622	5 094	40 575	7 489	1 944
Sonstige	-	-	-	-	-	-
Gemeindesteuern	1 175 620	132 076	1 107 017	3 148 780	500 487	153 869
Grundsteuer A	4 301	3 382	16 400	9 453	4 185	378
Grundsteuer B	172 930	38 407	270 260	646 542	105 334	28 397
Gewerbesteuer (brutto)	987 302	86 650	796 353	2 431 854	383 371	122 407
Sonstige Steuern ¹⁾	11 087	3 637	24 004	60 931	7 597	2 687
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x	x
n a c h der Steuerverteilung						
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	3 678 078	1 364 089	4 687 559	10 517 776	2 463 302	641 412
Landessteuern	296 261	34 851	320 704	716 125	163 655	21 698
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	1 498 552	199 789	1 378 819	3 684 119	800 478	164 835
Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	462 661	22 427	287 746	678 999	107 737	38 641
Zinsabschlag (44 %)	219 596	6 037	129 187	344 663	61 847	12 711
Steuern vom Umsatz (44,07 %)	1 364 277	607 584	2 092 525	4 108 139	985 520	299 963
Gewerbesteuerumlage	11 191	748	14 437	28 351	9 353	671
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	18 836	-	25 352	50 087	16 422	1 180
Zuweisung ÖPNV	129 303	57 933	149 893	275 008	91 437	23 034
Bundesergänzungszuweisung	-	294 314	9 722	43 813	32 944	24 696
Länderfinanzausgleich	- 495 367	99 656	55 165	112 587	73 119	24 163
Kompensation Kfz-Steuer	172 769	40 749	224 009	475 884	120 791	29 821
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	1 250 337	138 386	1 031 015	3 121 513	556 890	170 805
Gemeindesteuern	1 175 620	132 076	1 107 017	3 148 780	500 487	153 869
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 37 236	- 1 278	- 50 318	- 98 445	- 31 803	- 3 090
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommen- u. Abgeltungsteuer.....	106 664	6 759	- 25 684	57 741	76 549	9 213
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5 289	829	-	13 437	11 657	10 813
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.Vj 2011

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer
v o r der Verteilung					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x	x
Lohnsteuer	643 572	300 872	699 248	320 842	29 427 678
Veranlagte Einkommensteuer	48 147	61 079	282 603	79 186	5 955 926
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	23 666	32 563	30 221	19 859	4 756 200
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	25 484	12 862	81 337	13 465	3 354 859
Körperschaftsteuer	86 369	40 929	185 756	43 739	2 068 066
Umsatzsteuer	945 636	316 623	1 000 759	452 903	30 906 341
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x	x
Landessteuern	81 802	42 460	110 922	35 562	3 028 694
Vermögensteuer	-	-	- 0	-	- 692
Erbschaftsteuer	6 124	2 876	34 652	2 816	1 060 980
Grundwerbsteuer	41 076	22 019	55 472	16 392	1 338 436
Rennwett- und Lotteriesteuer	12 626	8 423	11 597	6 536	337 627
Totalisatorsteuer	-	-	-	-	661
Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-	24
Lotteriesteuer	12 626	8 423	11 597	6 536	336 943
Feuerschutzsteuer	6 925	4 288	5 680	3 869	153 119
Biersteuer	15 052	4 855	3 521	5 948	139 224
Sonstige	-	-	-	-	0
Gemeindesteuern	377 819	198 239	353 981	183 074	11 641 090
Grundsteuer A	3 260	5 266	5 061	2 130	85 723
Grundsteuer B	103 598	48 935	89 322	42 237	2 264 173
Gewerbsteuer (brutto)	264 515	140 343	247 668	135 810	9 066 677
Sonstige Steuern ¹⁾	6 446	3 695	11 930	2 897	224 517
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x
n a c h der Verteilung					
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	3 346 954	1 939 881	1 688 166	1 821 725	22 878 679
Landessteuern	81 802	42 460	110 922	35 562	1 417 106
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	440 351	247 410	558 526	261 521	7 264 562
Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	72 912	53 578	105 988	34 064	1 763 373
Abgeltungsteuer (44 %)	20 397	9 950	35 102	10 918	659 116
Steuern vom Umsatz (44,07 %)	1 571 052	890 271	698 776	835 825	9 231 862
Gewerbsteuerumlage	16 396	-	1 088	6 592	40 373
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	1 911	-	30 522
Zuweisung ÖPNV	124 940	87 772	54 269	69 625	780 178
Bundesergänzungszuweisung	688 252	423 605	16 129	387 673	1 515 660
Länderfinanzausgleich	230 369	126 764	25 667	122 323	- 833 508
Kompensation Kfz-Steuer	100 484	58 071	79 787	57 621	1 009 435
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	471 054	205 090	352 309	194 434	11 897 750
Gemeindesteuern	377 819	198 239	353 981	183 074	11 641 090
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 2 724	- 3 653	- 7 579	- 2 417	- 270 931
Anteil an Lohn-,veranl.Einkommen- u. Abgeltungsteuer	49 976	7 979	5 886	12 840	305 409
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	45 983	2 525	21	937	222 182
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2011

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten
v o r der Verteilung	v o r der Steuerverteilung			
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
Lohnsteuer	1 136 708	318 425	1 594 945	3 050 077
Veranlagte Einkommensteuer	411 725	64 147	323 044	798 916
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	200 916	16 783	117 636	335 335
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	65 746	19 702	78 818	164 266
Körperschaftsteuer	171 020	59 582	186 505	417 106
Umsatzsteuer	1 625 310	314 595	2 681 971	4 621 875
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x
Landessteuern	171 164	30 841	177 763	379 768
Vermögensteuer	5	49	1 614	1 669
Erbschaftsteuer	36 096	9 470	63 572	109 138
Grundwerbsteuer	114 547	12 624	89 616	216 788
Rennwett- und Lotteriesteuer	12 263	2 858	16 219	31 340
Totalisatorsteuer	255	-	227	482
Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-
Lotteriesteuer	12 008	2 858	15 992	30 858
Feuerschutzsteuer	5 165	1 525	4 505	11 195
Biersteuer	3 088	4 314	2 236	9 638
Sonstige	-	-	-	-
Gemeindesteuern	483 134	152 651	547 902	1 183 686
Grundsteuer A	15	41	162	219
Grundsteuer B	165 694	34 744	80 187	280 625
Gewerbesteuer (brutto)	308 322	114 685	457 793	880 801
Sonstige Steuern ¹⁾	9 102	3 180	9 760	22 042
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
n a c h der Verteilung	n a c h der Steuerverteilung			
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	3 423 909	566 254	1 367 902	5 358 065
Landessteuern	171 164	30 841	177 763	379 768
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	698 957	113 650	509 271	1 321 879
Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	152 619	44 065	137 419	334 103
Zinsabschlag (44 %)	37 477	11 176	48 929	97 581
Steuern vom Umsatz (44,07 %)	842 826	151 923	401 119	1 395 868
Gewerbesteuerumlage	3 474	5 440	3 977	12 891
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	9 287	6 984	16 272
Zuweisung ÖPNV	95 276	9 597	33 678	138 551
Bundesergänzungszuweisung	634 695	53 854	-	688 549
Länderfinanzausgleich	734 533	122 549	8 173	865 255
Kompensation Kfz-Steuer	52 888	13 872	40 589	107 349
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	791 851	187 982	766 304	1 746 138
Gemeindesteuern	483 134	152 651	547 902	1 183 686
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 2 457	- 18 575	- 13 775	- 34 807
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommen- u. Abgeltungsteuer	273 009	46 509	202 018	521 536
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	38 166	7 397	30 159	75 722
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2011

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuerliches Kindergeld	Kindergeld Familienkassen	Altersvorsorge	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellensteuer auf Zinserträge	Zerlegungsbeträge Abgeltungssteuer	Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	Insgesamt
Deutschland	- 1 347 783	- 8 259 730	- 42 241	x	- 34	- 453 735	-	x	-	x	- 10 103 523
Baden-Württemberg	- 173 865	- 1 140 864	- 10 686	- 415 759	- 6	- 54 224	-	88 068	-	- 16 783	- 1 724 118
Bayern	- 235 878	- 1 258 796	- 5 103	- 151 456	- 7	- 88 605	-	162 517	-	95 309	- 1 482 019
Brandenburg	- 30 197	- 212 469	323	371 447	- 0	- 5 229	-	14 374	-	26 037	164 286
Hessen	- 95 916	- 636 880	- 5 302	- 500 855	- 3	3 276	-	- 595 593	-	122 404	- 1 708 868
Mecklenburg-Vorpommern	- 16 928	- 141 932	67	175 814	- 0	- 2 254	-	6 811	-	12 505	34 083
Niedersachsen	- 119 703	- 850 858	- 2 675	574 159	- 3	- 39 426	-	45 349	-	- 85 846	- 479 003
Nordrhein-Westfalen	- 375 537	- 1 942 283	- 13 274	- 878 700	- 7	- 150 336	-	138 944	-	- 132 142	- 3 353 335
Rheinland-Pfalz	- 63 508	- 403 400	- 3 478	418 496	- 2	- 28 408	-	34 759	-	- 5 434	- 50 975
Saarland	- 3 432	- 94 312	- 1 107	33 308	-	- 5 997	-	6 848	-	-	- 64 691
Sachsen	- 42 778	- 348 618	1 080	344 401	- 0	- 10 440	-	20 873	-	35 789	306
Sachsen-Anhalt	- 24 293	- 192 021	610	220 190	- 0	- 3 861	-	9 751	-	33 664	44 039
Schleswig-Holstein	- 44 094	- 292 235	- 1 860	332 329	- 1	- 12 472	-	- 1 561	-	- 4 001	- 23 895
Thüringen	- 23 187	- 188 811	- 588	215 316	- 0	- 3 968	-	11 349	-	4 530	14 641
Flächenländer	- 1 249 317	- 7 703 478	- 41 992	738 689	- 30	- 401 943	-	- 57 511	-	84 236	- 8 631 346
Berlin	- 52 816	- 315 569	92	96 172	- 1	- 24 809	-	19 429	-	- 66 698	- 344 200
Bremen	- 8 935	- 66 194	74	- 115 159	- 0	- 3 813	-	5 698	-	11 764	- 176 566
Hamburg	- 36 714	- 174 489	- 414	- 719 703	- 2	- 23 169	-	32 383	-	- 29 303	- 951 410
Stadtstaaten	- 98 466	- 556 252	- 249	- 738 690	- 3	- 51 791	-	57 510	-	- 84 236	- 1 472 176

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2011

2.1 Nach Steuerarten und Ländern

Mill. Euro

Steuerart	Vierteljahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
Steuern insgesamt ¹⁾	1./11	13 643,9	2 243,1	1 934,1	228,7	1 250,3	138,4	1 031,0	3 121,5	556,9	170,8
	4./10	23 278,9	3 273,1	4 126,0	476,2	2 105,1	257,8	2 148,0	5 803,7	1 034,7	233,7
	3./10	17 580,3	2 506,1	3 168,8	333,4	1 704,9	180,7	1 409,5	4 113,6	685,8	167,9
	2./10	18 284,4	2 688,4	3 353,1	334,7	1 658,3	199,2	1 548,7	4 221,8	825,1	176,1
	1./10	11 298,8	1 490,6	1 546,5	235,6	975,6	118,8	1 004,2	2 598,2	500,0	122,6
Grundsteuer A	1./11	85,9	9,5	19,5	2,9	4,3	3,4	16,4	9,5	4,2	0,4
	4./10	81,2	8,9	19,2	2,9	3,6	3,3	15,3	8,3	3,7	0,2
	3./10	104,8	15,5	22,9	4,0	5,8	3,8	17,8	10,5	5,7	0,5
	2./10	91,0	11,6	21,8	3,1	3,7	3,4	16,1	9,2	4,6	0,3
	1./10	83,9	9,3	19,2	2,9	4,3	3,2	16,1	9,2	4,1	0,4
Grundsteuer B	1./11	2 544,8	311,5	351,4	55,3	172,9	38,4	270,3	646,5	105,3	28,4
	4./10	2 427,0	283,1	366,4	47,4	169,7	32,2	254,7	613,8	101,1	25,8
	3./10	3 268,3	476,9	411,3	68,7	227,4	40,3	321,8	773,8	128,8	29,5
	2./10	2 823,8	436,2	428,7	58,4	171,5	36,5	282,7	664,2	115,7	28,4
	1./10	2 434,5	293,4	336,6	55,5	170,3	36,4	261,9	602,6	100,3	26,8
Gewerbesteuer (brutto)	1./11	9 947,5	1 746,1	1 575,5	148,8	987,3	86,7	796,4	2 431,9	383,4	122,4
	4./10	10 252,2	1 373,5	1 641,2	185,6	1 102,5	84,5	893,1	2 654,3	444,3	102,1
	3./10	8 617,6	1 116,6	1 684,9	144,9	945,9	76,0	626,1	2 096,0	304,3	82,4
	2./10	9 200,5	1 264,2	1 767,6	146,7	883,0	84,6	768,7	2 250,2	412,4	89,4
	1./10	7 641,2	978,3	1 158,5	163,7	703,9	72,0	751,3	1 937,6	302,4	73,5
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	1./11	- 305,7	- 63,8	37,5	- 6,0	- 37,2	- 1,3	- 50,3	- 98,4	- 31,8	- 3,1
	4./10	- 2 867,8	- 425,6	- 662,7	- 30,6	- 334,7	- 15,0	- 230,5	- 681,5	- 111,9	- 28,7
	3./10	- 1 552,0	- 243,5	- 335,9	- 15,8	- 160,4	- 7,7	- 143,3	- 373,6	- 82,5	- 14,6
	2./10	- 1 289,8	- 197,8	- 239,8	- 19,9	- 128,9	- 7,4	- 139,1	- 312,9	- 55,1	- 14,1
	1./10	- 175,4	- 26,8	16,8	3,2	- 40,3	0,3	- 24,5	- 58,7	- 15,9	0,6
Gewerbesteuer (netto)	1./11	9 641,7	1 682,3	1 613,0	142,7	950,1	85,4	746,0	2 333,4	351,6	119,3
	4./10	7 384,4	947,9	978,4	155,0	767,8	69,5	662,6	1 972,8	332,3	73,4
	3./10	7 065,5	873,2	1 349,0	129,1	785,4	68,3	482,9	1 722,4	221,7	67,8
	2./10	7 910,6	1 066,4	1 527,8	126,8	754,1	77,3	629,6	1 937,4	357,2	75,3
	1./10	7 465,8	951,5	1 175,4	166,9	663,6	72,2	726,7	1 879,0	286,5	74,1
Anteil an Lohn-, veranl.Eink.steuer und Abgeltungsteuer	1./11	826,9	60,0	- 85,5	23,0	106,7	6,8	- 25,7	57,7	76,5	9,2
	4./10	11 671,1	1 877,1	2 485,8	225,1	985,4	123,7	1 047,7	2 728,9	524,7	122,2
	3./10	6 064,6	990,4	1 244,9	106,9	584,9	51,5	503,8	1 335,3	284,5	58,0
	2./10	6 405,5	1 041,9	1 232,3	122,4	639,3	65,9	522,1	1 352,7	297,3	61,3
	1./10	813,7	68,0	- 15,9	5,4	125,5	2,9	- 22,3	45,5	86,8	8,6
Anteil an der Umsatzsteuer	1./11	297,9	121,4	8,5	0,8	5,3	0,8	-	13,4	11,7	10,8
	4./10	1 557,9	132,0	272,7	43,3	169,2	26,6	148,0	429,9	65,7	10,2
	3./10	873,7	127,6	134,4	19,5	83,4	13,1	57,7	211,8	35,3	10,1
	2./10	873,9	108,2	130,0	20,1	80,7	12,7	77,2	204,9	41,0	9,3
	1./10	286,8	121,7	5,3	1,0	3,3	0,5	-	8,4	15,4	10,6
Sonstige Steuern ¹⁾	1./11	246,6	58,5	27,1	4,0	11,1	3,6	24,0	60,9	7,6	2,7
	4./10	157,3	24,2	3,4	2,5	9,4	2,6	19,8	49,9	7,1	1,8
	3./10	203,3	22,7	6,4	5,1	17,9	3,7	25,5	59,7	9,8	2,0
	2./10	179,6	24,0	12,5	3,9	9,1	3,5	21,0	53,4	9,2	1,6
	1./10	214,1	46,6	25,8	4,0	8,6	3,5	21,8	53,6	7,0	2,2

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2011

2.1 Nach Steuerarten und Ländern

Mill. Euro

Steuerart	Vierteljahr	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flä-chen-länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt-staaten
Steuern insgesamt ¹⁾	1./11	471,1	205,1	352,3	194,4	11 897,8	791,9	188,0	766,3	1 746,1
	4./10	710,9	402,5	705,8	343,6	21 621,1	782,9	155,6	719,3	1 657,8
	3./10	578,8	292,4	534,8	244,0	15 920,8	737,8	172,2	749,4	1 659,5
	2./10	565,4	300,1	513,0	294,5	16 678,6	764,2	178,7	662,9	1 605,9
	1./10	466,6	168,6	277,9	149,2	9 654,4	736,6	153,9	754,0	1 644,4
Grundsteuer A	1./11	3,3	5,3	5,1	2,1	85,7	0,0	0,0	0,2	0,2
	4./10	3,2	5,7	4,6	2,0	80,9	0,0	0,0	0,3	0,3
	3./10	3,8	6,0	5,3	3,0	104,5	0,0	0,1	0,2	0,3
	2./10	3,8	5,7	5,0	2,4	90,8	0,0	0,1	0,2	0,2
	1./10	3,3	4,7	5,0	2,1	83,7	0,0	0,0	0,2	0,2
Grundsteuer B	1./11	103,6	48,9	89,3	42,2	2 264,2	165,7	34,7	80,2	280,6
	4./10	96,2	44,2	78,0	37,2	2 149,8	159,1	33,7	84,3	277,2
	3./10	116,4	60,0	93,6	52,2	2 800,7	251,7	45,6	170,4	467,6
	2./10	116,6	52,4	85,1	44,9	2 521,3	174,6	41,0	86,8	302,5
	1./10	102,0	47,1	83,9	40,3	2 157,1	161,8	34,2	81,4	277,4
Gewerbesteuer (brutto)	1./11	264,5	140,3	247,7	135,8	9 066,7	308,3	114,7	457,8	880,8
	4./10	324,4	168,2	243,0	127,8	9 344,4	334,2	71,1	502,6	907,9
	3./10	296,9	136,7	238,7	108,6	7 857,9	264,8	83,6	411,4	759,7
	2./10	271,9	136,4	222,8	141,0	8 438,8	332,9	82,7	346,1	761,6
	1./10	272,3	112,6	201,9	95,2	6 823,1	291,8	76,4	450,0	818,1
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	1./11	- 2,7	- 3,7	- 7,6	- 2,4	- 270,9	- 2,5	- 18,6	- 13,8	- 34,8
	4./10	- 50,2	- 26,7	- 94,2	- 20,8	- 2 713,2	- 18,7	- 11,7	- 124,3	- 154,7
	3./10	- 23,0	- 13,8	- 46,0	- 14,3	- 1 474,4	- 11,8	- 13,6	- 52,3	- 77,7
	2./10	- 22,9	- 11,6	- 39,3	- 9,4	- 1 198,1	- 10,3	- 13,5	- 68,0	- 91,8
	1./10	- 0,9	0,5	- 7,7	0,2	- 153,1	- 0,0	- 12,5	- 9,7	- 22,3
Gewerbesteuer (netto)	1./11	261,8	136,7	240,1	133,4	8 795,7	305,9	96,1	444,0	846,0
	4./10	274,2	141,4	148,8	107,0	6 631,2	315,5	59,4	378,3	753,2
	3./10	273,8	122,9	192,7	94,2	6 383,6	253,0	69,9	359,1	682,0
	2./10	249,0	124,8	183,5	131,5	7 240,8	322,6	69,2	278,1	669,9
	1./10	271,4	113,2	194,2	95,4	6 670,0	291,7	63,9	440,2	795,8
Anteil an Lohn-,veranl.Eink.steuer und Abgeltungsteuer	1./11	50,0	8,0	5,9	12,8	305,4	273,0	46,5	202,0	521,5
	4./10	290,3	168,0	416,6	157,0	11 152,5	258,4	50,8	209,5	518,6
	3./10	136,9	78,4	203,5	73,5	5 652,5	189,1	45,6	177,5	412,1
	2./10	151,4	93,3	204,2	92,5	5 876,6	219,3	57,9	251,6	528,8
	1./10	39,5	- 0,9	- 16,5	7,7	334,2	241,6	46,1	191,8	479,5
Anteil an der Umsatzsteuer	1./11	46,0	2,5	0,0	0,9	222,2	38,2	7,4	30,2	75,7
	4./10	43,6	40,8	47,0	38,1	1 466,9	42,3	10,0	38,7	91,0
	3./10	43,3	20,4	22,3	17,4	796,3	35,5	9,5	32,3	77,4
	2./10	40,1	20,4	21,9	20,0	786,4	40,5	8,8	38,2	87,5
	1./10	44,4	1,1	0,5	1,2	213,5	34,7	6,8	31,7	73,2
Sonstige Steuern ¹⁾	1./11	6,4	3,7	11,9	2,9	224,5	9,1	3,2	9,8	22,0
	4./10	3,4	2,5	10,9	2,3	139,8	7,5	1,7	8,3	17,4
	3./10	4,6	4,6	17,4	3,8	183,2	8,6	1,5	10,0	20,1
	2./10	4,4	3,6	13,4	3,1	162,7	7,2	1,7	8,0	16,9
	1./10	6,0	3,4	10,7	2,5	195,8	6,7	2,9	8,7	18,3

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. nach der Steuerverteilung im 1. Vj 2011

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Abgeltungsteuer	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	85 942	2 544 798	9 947 478	- 305 738	9 641 740	826 945	297 904	246 559	13 643 888
Baden-Württemberg	9 476	311 534	1 746 090	- 63 811	1 682 279	59 986	121 382	58 471	2 243 128
Bayern	19 531	351 409	1 575 539	37 458	1 612 997	- 85 462	8 524	27 109	1 934 108
Brandenburg	2 900	55 268	148 775	- 6 035	142 740	22 962	785	4 026	228 681
Hessen	4 301	172 930	987 302	- 37 236	950 066	106 664	5 289	11 087	1 250 337
Mecklenburg-Vorpommern	3 382	38 407	86 650	- 1 278	85 372	6 759	829	3 637	138 386
Niedersachsen	16 400	270 260	796 353	- 50 318	746 035	- 25 684	-	24 004	1 031 015
Nordrhein-Westfalen	9 453	646 542	2 431 854	- 98 445	2 333 409	57 741	13 437	60 931	3 121 513
Rheinland-Pfalz	4 185	105 334	383 371	- 31 803	351 568	76 549	11 657	7 597	556 890
Saarland	378	28 397	122 407	- 3 090	119 317	9 213	10 813	2 687	170 805
Sachsen	3 260	103 598	264 515	- 2 724	261 791	49 976	45 983	6 446	471 054
Sachsen-Anhalt	5 266	48 935	140 343	- 3 653	136 690	7 979	2 525	3 695	205 090
Schleswig-Holstein	5 061	89 322	247 668	- 7 579	240 089	5 886	21	11 930	352 309
Thüringen	2 130	42 237	135 810	- 2 417	133 393	12 840	937	2 897	194 434
Flächenländer	85 723	2 264 173	9 066 677	- 270 931	8 795 746	305 409	222 182	224 517	11 897 750
Berlin	15	165 694	308 322	- 2 457	305 865	273 009	38 166	9 102	791 851
Bremen	41	34 744	114 685	- 18 575	96 111	46 509	7 397	3 180	187 982
Hamburg	162	80 187	457 793	- 13 775	444 018	202 018	30 159	9 760	766 304
Stadtstaaten	219	280 625	880 801	- 34 807	845 994	521 536	75 722	22 042	1 746 138

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2011

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Abgeltungsteuer	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	2 682	772 548	3 407 081	- 70 040	3 337 041	99 771	82 511	67 345	4 361 898
Baden-Württemberg	286	78 618	579 873	- 8 527	571 346	11 631	38 682	11 435	711 998
Bayern	463	146 003	575 471	31 895	607 366	- 26 811	4 372	7 968	739 361
Brandenburg	85	10 613	28 135	- 319	27 816	3 884	193	914	43 505
Hessen	115	66 455	466 556	- 15 400	451 156	25 109	2 726	3 673	549 234
Mecklenburg-Vorpommern	51	14 182	35 249	- 111	35 138	2 428	394	1 269	53 462
Niedersachsen	260	37 658	168 632	- 23 985	144 647	- 3 462	-	3 787	182 890
Nordrhein-Westfalen	603	292 178	1 163 557	- 29 420	1 134 137	23 034	6 810	28 771	1 485 533
Rheinland-Pfalz	367	35 440	151 894	- 21 525	130 369	39 745	8 766	2 634	217 321
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	143	42 013	86 898	132	87 030	17 634	19 381	2 302	168 503
Sachsen-Anhalt	87	13 828	40 146	- 247	39 899	2 103	835	1 424	58 176
Schleswig-Holstein	83	22 754	70 993	- 2 499	68 494	673	-	1 971	93 975
Thüringen	139	12 806	39 677	- 34	39 643	3 803	352	1 197	57 940
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	2 177	679 106	3 176 976	- 69 461	3 107 515	69 919	61 356	60 239	3 980 312
Neue Länder	505	93 442	230 105	- 579	229 526	29 852	21 155	7 106	381 586

*) Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2011

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Abgeltungsteuer	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	83 164	1 491 617	5 659 569	- 200 891	5 458 678	205 638	139 671	156 216	7 534 984
Baden-Württemberg	9 190	232 916	1 166 217	- 55 284	1 110 933	48 355	82 700	46 851	1 530 945
Bayern	19 191	205 398	1 000 041	5 563	1 005 604	- 58 651	4 152	19 141	1 194 835
Brandenburg	2 815	44 655	120 640	- 5 716	114 924	19 078	592	3 112	185 176
Hessen	4 186	106 475	520 746	- 21 836	498 910	81 555	2 563	7 330	701 019
Mecklenburg-Vorpommern	3 331	24 225	51 401	- 1 167	50 234	4 331	435	2 368	84 924
Niedersachsen	16 140	232 602	627 721	- 26 333	601 388	- 22 222	-	19 988	847 896
Nordrhein-Westfalen	8 850	354 364	1 268 297	- 69 025	1 199 272	34 707	6 627	31 912	1 635 732
Rheinland-Pfalz ²⁾	3 818	69 894	231 477	- 10 278	221 199	36 804	2 891	4 775	339 381
Saarland ³⁾	378	28 397	122 407	- 3 090	119 317	9 213	10 813	2 681	170 799
Sachsen	3 117	61 585	177 617	- 2 856	174 761	32 342	26 602	4 144	302 551
Sachsen-Anhalt	5 179	35 107	100 197	- 3 406	96 791	5 876	1 690	2 271	146 914
Schleswig-Holstein	4 978	66 568	176 675	- 5 080	171 595	5 213	21	9 943	258 318
Thüringen	1 991	29 431	96 133	- 2 383	93 750	9 037	585	1 700	136 494

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ In den sonstigen Steuern sind 1092 Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

³⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2011

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	- 123	8	27	956	868
Baden-Württemberg	-	-	-	185	185
Bayern	- 123	8	27	-	- 88
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	84	84
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	229	229
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	248	248
Rheinland-Pfalz	-	-	-	188	188
Saarland ²⁾	-	-	-	6	6
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	16	16
Thüringen	-	-	-	-	-

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2011 ¹⁾

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Vierteljahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise ²⁾
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern	
Deutschland	1./11	11 897 750	4 361 898	7 534 984	5 260 670	2 274 314	868
	4./10	21 621 122	-	-	-	-	-
	3./10	15 920 779	-	-	-	-	-
	2./10	16 678 561	-	-	-	-	-
	1./10	9 654 419	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1./11	2 243 128	711 998	1 530 945	994 245	536 700	185
	4./10	3 273 111	-	-	-	-	-
	3./10	2 506 141	-	-	-	-	-
	2./10	2 688 370	-	-	-	-	-
	1./10	1 490 557	-	-	-	-	-
Bayern	1./11	1 934 108	739 361	1 194 835	567 294	627 541	- 88
	4./10	4 125 983	-	-	-	-	-
	3./10	3 168 810	-	-	-	-	-
	2./10	3 353 078	-	-	-	-	-
	1./10	1 546 463	-	-	-	-	-
Brandenburg	1./11	228 681	43 505	185 176	126 461	58 715	-
	4./10	476 178	-	-	-	-	-
	3./10	333 378	-	-	-	-	-
	2./10	334 674	-	-	-	-	-
	1./10	235 602	-	-	-	-	-
Hessen	1./11	1 250 337	549 234	701 019	548 452	152 567	84
	4./10	2 105 106	-	-	-	-	-
	3./10	1 704 866	-	-	-	-	-
	2./10	165 832	-	-	-	-	-
	1./10	975 579	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	1./11	138 386	53 462	84 924	19 108	65 816	-
	4./10	257 833	-	-	-	-	-
	3./10	180 738	-	-	-	-	-
	2./10	199 246	-	-	-	-	-
	1./10	118 793	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1./11	1 031 015	182 890	847 896	662 534	185 362	229
	4./10	2 148 029	-	-	-	-	-
	3./10	1 409 529	-	-	-	-	-
	2./10	1 548 734	-	-	-	-	-
	1./10	1 004 198	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1./11	3 121 513	1 485 533	1 635 732	1 581 303	54 429	248
	4./10	5 803 658	-	-	-	-	-
	3./10	4 113 577	-	-	-	-	-
	2./10	4 221 837	-	-	-	-	-
	1./10	2 598 224	-	-	-	-	-

¹⁾ ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen konnten ab dem 1. Vj 2008 bis zum 4.Vj2010 nicht angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2011¹⁾

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise ²⁾
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	1./11	556 890	217 321	339 381	126 825	212 556	188
	4./10	1 034 728	-	-	-	-	-
	3./10	685 773	-	-	-	-	-
	2./10	825 103	-	-	-	-	-
	1./10	500 015	-	-	-	-	-
Saarland	1./11	170 805	-	170 799	161 387	9 412	6
	4./10	233 665	-	-	-	-	-
	3./10	167 943	-	-	-	-	-
	2./10	176 141	-	-	-	-	-
	1./10	122 636	-	-	-	-	-
Sachsen	1./11	471 054	168 503	302 551	175 339	127 212	-
	4./10	710 887	-	-	-	-	-
	3./10	578 826	-	-	-	-	-
	2./10	565 372	-	-	-	-	-
	1./10	466 645	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	1./11	205 090	58 176	146 914	100 096	46 818	-
	4./10	402 527	-	-	-	-	-
	3./10	292 993	-	-	-	-	-
	2./10	300 133	-	-	-	-	-
	1./10	168 569	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	1./11	352 309	93 975	258 318	142 659	115 659	16
	4./10	705 831	-	-	-	-	-
	3./10	534 847	-	-	-	-	-
	2./10	513 010	-	-	-	-	-
	1./10	277 946	-	-	-	-	-
Thüringen	1./11	194 434	57 940	136 494	54 967	81 527	-
	4./10	343 586	-	-	-	-	-
	3./10	243 993	-	-	-	-	-
	2./10	294 540	-	-	-	-	-
	1./10	149 192	-	-	-	-	-

¹⁾ ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen konnten ab dem 1. Vj 2008 bis zum 4.Vj2010 nicht angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2011

nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Land	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Getränkesteuer	Schank-erlaubnissteuer	Jagd- und Fischereisteuer	Zweitwohnungsteuer	Verpackungssteuer
	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland	193	103 139	106 879	4	69	1 114	33 395	-
Baden-Württemberg	-	22 022	31 082	-	-	185	5 182	-
Bayern	-	-	15 208	-	-	-	11 766	-
Brandenburg	-	1 022	1 840	-	-	-	1 159	-
Hessen	-	7 077	2 697	4	26	64	401	-
Mecklenburg-Vorpommern .	10	1 299	1 185	-	-	-	1 132	-
Niedersachsen	-	11 801	6 959	-	-	229	5 015	-
Nordrhein-Westfalen	-	31 365	27 241	-	-	277	1 754	-
Rheinland-Pfalz	27	3 087	3 739	-	43	182	519	-
Saarland	-	1 270	1 313	-	-	7	80	-
Sachsen	156	1 962	4 051	-	-	146	131	-
Sachsen-Anhalt	-	1 405	1 875	-	-	-	415	-
Schleswig-Holstein	-	3 896	2 860	-	-	16	4 885	-
Thüringen	-	1 285	1 344	-	-	8	47	-
Flächenländer	193	87 491	101 394	4	69	1 114	32 486	-
Berlin	-	6 039	2 833	-	-	-	230	-
Bremen	-	1 697	1 198	-	-	-	285	-
Hamburg	-	7 911	1 453	-	-	-	395	-
Stadtstaaten	-	15 648	5 485	-	-	-	909	-

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2011

nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Land	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt	nachrichtlich						Insgesamt
			Fremdenverkehrsabgabe	Zweckgebundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen		
			11	12	13	14	15		
9	10	11	12	13	14	15	16		
Deutschland	1 766	246 559	1 849	32 624	6 079	4 122	44 674	291 233	
Baden-Württemberg	-	58 471	859	2 686	-	2 682	6 227	64 698	
Bayern	135	27 109	-	12 671	-	- 77	12 594	39 703	
Brandenburg	5	4 026	8	392	-	1	401	4 427	
Hessen	818	11 087	-	260	1 970	921	3 151	14 238	
Mecklenburg-Vorpommern .	11	3 637	-	744	73	25	842	4 479	
Niedersachsen	-	24 004	-	7 650	-	26	7 676	31 680	
Nordrhein-Westfalen	294	60 931	55	2 212	2 680	71	5 018	65 949	
Rheinland-Pfalz	-	7 597	843	2 369	-	54	3 266	10 863	
Saarland	17	2 687	13	114	1 118	2	1 247	3 934	
Sachsen	-	6 446	71	866	238	24	1 199	7 645	
Sachsen-Anhalt	-	3 695	-	679	-	7	686	4 381	
Schleswig-Holstein	273	11 930	-	1 365	-	359	1 724	13 654	
Thüringen	213	2 897	-	616	-	27	643	3 540	
Flächenländer	1 766	224 517	1 849	32 624	6 079	4 122	44 674	269 191	
Berlin	-	9 102	-	-	-	-	-	9 102	
Bremen	-	3 180	-	-	-	-	-	3 180	
Hamburg	-	9 760	-	-	-	-	-	9 760	
Stadtstaaten	-	22 042	-	-	-	-	-	22 042	

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.